

Rat von GS-Lehrer/innen gesucht (vorsicht sehr lang!)

Beitrag von „nuit_grise“ vom 11. Mai 2005 20:41

Zitat

Bablin schrieb am 11.05.2005 19:04:

Meine hochbegabte Tochter hat in der Klasse (dort "nur" ein Jahr zu jung, da an Ostern nachträglich in die erste Klasse eingeschult) dasselbe gemacht wie alle, aber nebenher Klavierspielen gelernt, bereits als Kind eine Umwelt-AG gegründet, sich als Schulsprecherin engagiert (für alle möglichen Neuerungen wie andere Getränkepackungen, Sparspülung in den Toiletten usw.)...

Hmm, klingt ja sehr engagiert, prima. Siehst Du, das klingt so ganz und gar nicht nach meinem Kind 

Es ist wirklich bloss so, dass er gerne und gut rechnet und gelegentlich Schach spielt - sonst ist er am liebsten mit seinen Freunden zusammen, und macht im Grossen und Ganzen genau das, was die anderen auch machen - vielleicht etwas schüssiger und manchmal etwas altklug, aber sonst?

Zitat

Bablin schrieb am 11.05.2005 19:04:

Wie man's auch macht - die ideale Lösung gibt es nicht. In jeder normalen Schule ist so ein Kind schließlich auch klüger als die meisten Lehrer, und die können damit nicht unbedingt super umgehen.

Die ideale Lösung gibt es sicher nicht - und als Eltern macht man sowieso immer irgendwelche Fehler, elter versucht halt, die gröbsten zu vermeiden.

Zitat

Bablin schrieb am 11.05.2005 19:04:

Erschwerend kommt hinzu, dass hochbegabte Kinder nach meiner Beobachtung häufig sozial eher unreifer sind als ihre AltersgenossInnen.

Hmm, das ist schon eine ungemein pauschalisierende Aussage.

liebe Grüsse,
Steffi